

Zukunft mit Herkunft

Hürmer Zeitung

Frohe Weihnachten!

INHALT

Voranschlag 2012	S. 4
Aus der Sitzung	S. 5
Jagd pachtauszahlung	S. 10
Personalia	S. 11
Ärztendienst	S. 12
Aus den Schulen	S. 14
Hürmer Persönlichkeiten	S. 15



Verzaubert liegt die Welt

Verzaubert liegt die Welt in weiss,
noch immer fallen Flocken leis.
Verzaubert scheint die Sternzeit,
und immer wieder werden Herzen weit.

Die Marktgemeinde Hürm wünscht
allen Gemeindebürgern ein frohes
Weihnachtsfest, besinnliche Fei-
ertage und einen guten Rutsch ins
Jahr 2012!



Die Jubilare:

70. Geburtstag

Anna Zeilinger
Maria Groiss
Leopold Zeilinger
Maria Frosch
Karl Schirgenhofer
Johann Rupp
Theresia Mayrhofer
Helga Pirabe
Hilde Maier
Amalia Brychta
Johann Ballwein
Leopoldine Ballwein
Leopoldine Wiesendorfer
Anton Hess
Franziska Rainer
Heribert Fuchsbauer

80. Geburtstag

Maria Gruber
Maria Haydn
Theresia Fuchsbauer
Hermine Bruckner
Hermine Kastner
Viktoria Hufnagl
Franz Groißböck
Maria Mayer
Theresia Emsenhuber
Anna Groißböck

90. Geburtstag

Theresia Haydn

Goldene Hochzeit

Rudolf und Cäcilia Sieder
Ferdinand und Barbara Rainer
Johann und Leopoldine Huber
Ing. Erwin und Theresia Hinterdorfer
Franz und Helga Pirabe

Diamantene Hochzeit

Erich und Maria Haydn

Die Marktgemeinde Hürm wünscht allen Jubilaren des Jahres 2011 nochmals alles Gute, Gesundheit und Lebensfreude!



Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss! **Liebe Jugend!**

Ein für die Marktgewiss Hürmer sehr erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.

Viele kleinere Projekte konnten in diesem Jahr umgesetzt werden, so z.B.: die Gestaltung der Einfahrt sowie die Aufstellung der Straßenbeleuchtung in der Kellersiedlung, die Neuerrichtung der Siedlungsstraße in Sooß im Bereich Fam. Schmiedinger Richtung Fachschule, der Abschluss des Projektes Güterweg in Grub oder die Projektteilnahme beim Radland NÖ.

Eines unserer erfolgreichsten Projekte ist sicher die Turnsaalsanierung. Die Projektkosten wurden mit € 900.000,- veranschlagt – es ist uns aber gelungen die Kosten um 5% zu unterschreiten.

Die Sanierungsarbeiten konnten im Herbst abgeschlossen werden und der Turnsaal steht nun wieder unserer Bevölkerung zur Verfügung. Unser Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, den Turnsaal für die Hürmer Vereine gratis zur Verfügung zu stellen.

Zum Jahreswechsel möchte ich aber auch die Gelegenheit nutzen, um einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2012 zu geben.

Im Bereich des Straßenbaus und der Infrastruktur wollen wir zwei Siedlungsstraßen neu gestalten. Außerdem soll auch das Projekt Straßenbeleuchtung in den umliegenden Ortschaften begonnen werden. Mit diesen Maßnahmen wollen wir der Bevölkerung mehr Sicherheit für den Straßenverkehr bieten, sowie eine Verbesserung der Lebensqualität anstreben.

Die Gewiss interessiert sich auch für Alternativenergie. Es wird geplant, eine Photovoltaikanlage für die Kläranlage zu errichten.

Ein zentrales Thema wird auch die Errichtung der „Park and Drive“ Anlage bei der Autobahnanschlussstelle sein. Damit wollen wir unseren Pendlern die Möglichkeit bieten, Fahrgemeinschaften zu bilden und damit einen Beitrag

für unsere Umwelt leisten.

Ein großer Meilenstein in der Entwicklung unserer Gewiss wird auch die Übergabe des Projektes „Betreubares Wohnen“ am Südhang sein.

Mit dem Jahr 2011 geht auch das „Jahr der Freiwilligen“ zu Ende. Ich möchte nochmals die Gelegenheit nutzen, mich bei all jenen zu bedanken, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit in einem Verein oder Organisation einbringen.

Bedanken möchte ich mich auch bei all jenen, die das ganze Jahr über die Blumenrabatte, Brückengeländer und Ortseinfahrtstafeln betreuen. Die Blumenpracht heißt nicht nur Besucher willkommen, sondern trägt auch dazu bei, dass wir uns in unserer Gewiss wohl fühlen. Ein herzliches Dankeschön gilt auch all jenen, die ihre Dienste für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie alles Gute für das neue Jahr 2012.

Euer Bürgermeister
Johannes Zuser

Voranschlag 2012

Bei der Gemeinderatssitzung am 14.12.2011 wurde der Voranschlag für das Jahr 2012 beschlossen.

Die Gesamtsumme des Voranschlages der Marktgemeinde Hürm für das kommende Jahr beträgt € 3.136.900,-. Davon entfallen auf den ordentlichen Haushalt € 2.314.600,- und auf den außerordentlichen Haushalt € 822.300,-.

Die Vorhaben im außerordentlichen Haushalt für 2012 werden sein:

- Digitalisierung Wasserleitung und Kanal mit einer Voranschlagssumme von € 68.000,-
- Straßenbau und Straßenbeleuchtung im Bereich Südhang und Kellersiedlung mit einer Auftragssumme von ca. € 350.000,-
- Für die Güterwegsanierung sind € 19.000,- vorgesehen.
- Die Wohnbaugenossenschaft Heimat Österreich wird im Jahr 2012 ein weiteres Grundstück kaufen, der Verkaufserlös wird ca. € 160.000,- sein.
- Weiters ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage bei der Kläranlage geplant, es werden dafür im nächsten Jahr Errichtungskosten von € 100.000,- anfallen, davon werden ca. € 45.000,- durch Fördermittel bedeckt.

Für die Infrastruktur KG wurden im ordentlichen Haushalt € 181.900,- veranschlagt, welche sich aus Kapitalzuschuss der Marktgemeinde Hürm, Zinszuschuss vom Land NÖ und der Tilgung zusammensetzen. Im außer-

ordentlichen Haushalt sind für die Erstellung einer Grundlagenerhebung zur Sanierung der Volksschule € 10.000,- vorgesehen.

Da auch der Haushalt einer Marktgemeinde wirtschaftlich geführt werden muss und die Kosten für die Instandhaltung und Errichtung des Straßennetzes im Gemeindegebiet in den letzten Jahren stark gestiegen sind, werden mit Wirkung per 1. Jan. 2012 die Aufschließungsabgaben auf € 450,- angehoben.

Es wird uns trotz stark steigender Ausgaben im Sozialbereich im Jahr 2012 gelingen den Haushalt ausgeglichen abzuschließen und viele Vorhaben zum Wohle der Gemeindebürger durchzuführen.

Generalsanierung

Sanierung des Turnsaales



Seit Oktober stehen die Räumlichkeiten des sanierten Turnsaales wieder dem Kindergarten, den Schulen und auch allen Vereinen und Organisationen zur Verfügung. Durch die ausgezeichnete Bauaufsicht von BM Ing. Vorwald, sowie der hervorragenden Arbeit der Profes-

sionisten konnte der Zeiträumen eingehalten werden und auch die geplanten Investitionskosten von € 900.000,- wurden nicht überschritten. Sowohl Lehrer, wie auch Kinder und alle anderen Turnsaalbenutzer sind sehr zufrieden mit dem Endergebnis und loben besonders die neue „Wohlfühlatmosphäre“, die der Turnsaal nun ausstrahlt.

Im Zuge des Seniorenturnens teilte Bürgermeister Johannes Zuser nun mit, dass die Nutzung für alle Hürmer Vereine und Organisationen kostenfrei ist. Zur Unterstützung der Ver-

eine, welche mit ihrer Freiwilligenarbeit einen großen Beitrag zum Gemeindeleben leisten, wurde dies vom Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen. Damit will die Marktgemeinde Hürm einen weiteren Schritt zur Förderung des Gemeinschafts- und Gesellschaftslebens setzen.



Aus den Gemeinderatssitzungen

Junges Wohnen

Um das Wohnungsangebot in der Marktgemeinde Hürm abzurunden und auch leistbare Wohnungen für die Jugend und Singles anbieten zu können, wurde das Projekt „Junges Wohnen“ ins Leben gerufen. Dabei sollen zwei weitere Wohnblöcke mit 22 Wohnungen am Südhang entstehen. In seiner Sitzung konnte der Gemeinderat nun den Grundstücksverkauf an die Wohnbaugenossenschaft Heimat Österreich beschließen und der Kaufvertrag wurde unterzeichnet. Mit dem Baubeginn für dieses Projekt ist voraussichtlich 2013 zu rechnen.



Straßengestaltung Kellersiedlung

Nach Abschluss der Straßenplanung durch die Fa. Groissmaier beschloss der Gemeinderat nun die Erstellung des fehlenden Unterbaus an die Fa. Thir mit einer Investitionssumme von ca. € 16.000,- zu vergeben. In Zusammenarbeit mit unseren Gemeindearbeitern wurde der Unterbau bereits dieses Jahr hergestellt. Die Asphaltierung dieses 1. Teilabschnittes wird in den nächsten Jahren erfolgen. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch die Einfahrt zur Siedlung umgestaltet.

Photovoltaikanlage

Um auch im Bereich der erneuerbaren Energie eine Vorbild- und Vorreiterrolle einzunehmen, ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Kläranlage Hürm geplant. Das DI Büro Groissmaier

er wurde dafür mit der Erstellung des Energiekonzepts, sowie einer Kosten-Nutzen-Rechnung vom Gemeinderat beauftragt. Weiters wird ein Modell für mögliche Bürgerbeteiligungen angestrebt, nähere Informationen dazu erhalten Sie im Gemeindeamt.

Park & Drive Anlage

Durch das immer größer werdende Bedürfnis nach Park & Drive Anlagen entlang der A1 Westautobahn ist der regionale

Entwicklungsverband NÖ West bemüht schon bestehende Parkplätze auszubauen bzw. neu zu errichten. Das Konzept sieht vor, dass das Land NÖ und die ASFINAG die Planung und den Bau koordinieren und durchführen, sowie die Kosten dafür übernehmen. Die

Wartung und Pflege der Park & Drive Anlage fällt in die Agenden der Gemeinde. Auch in unserer Gemeinde wächst der Bedarf an Parkplätzen, durch die vermehrte Bildung von Fahrgemeinschaften schnell. Aus diesem Grund fasste der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung den Grundsatzbeschluss zur Planung und Errichtung einer Park & Drive Anlage am Standort Hürm.

Straßenbau 2011

Das Straßenbauprogramm der MG Hürm wurde im Herbst abgeschlossen. Dabei wurden folgende Maßnahmenpakete mit einer Gesamtinvestition von ca. € 70.000,- durchgeführt:

- Sämtliche Ausbesserungsarbeiten im Gemeindegebiet

- Siedlungsstraße Sooß – Errichtung einer neuen Straße, Neuerrichtung Gehweg in der Berger-Siedlung



- Anbindung vom Ortszentrum zum Südhang, zweites Teilstück wurde im Zuge der Turnsaalgeneralsanierung fertig gestellt. Die Anbindung dient auch dazu, einen sicheren Geh- und Radweg für die Bewohner und vor allem für die Schüler gewährleisten zu können.

Auch die Straßenbeleuchtung in der Kellersiedlung wurde neu installiert.

Mit diesem Straßenbauprogramm wurde wieder ein Beitrag zur Verbesserung und zum Fortschritt der Infrastruktur in Hürm geleistet.

Unterstützung der Vereine

Der Beitrag der Vereine zum Gemeinschaftsleben und ihre geleistete Freiwilligenarbeit nehmen in der Marktgemeinde Hürm einen hohen Stellenwert ein. Um zukünftig mögliche Unterstützungen seitens der Gemeinde zu gewähren, müssen geplante Investitionsvorhaben bereits im Vorhinein der Gemeinde bekannt gegeben werden. Dies muss jeweils bis 30. September des laufenden Jahres erfolgen, damit etwaige Förderungen mit dem Gemeindebudget abgestimmt und für das folgende Haushaltsjahr vorgesehen werden können.

Erhöhung ab Jänner 2012

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung vom 14.12.2011 sehr intensiv mit der Situation der Aufschließungsabgabe beschäftigt. Mit Jänner 2011 wurde der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe von ursprünglich € 320,- auf € 360,- erhöht. Seitens der NÖ Landesregierung wurden wir schriftlich aufgefordert, die Aufschließungsabgabe auf € 450,- mit folgender Begründung zu erhöhen:

Gemäß einem seitens des Landes NÖ in Auftrag gegebenen Gutachten ist es nicht möglich, mit der derzeitigen Aufschließungsabgabe die dafür vorgesehenen bzw. in der NÖ Bauordnung vorgeschriebenen Investitionen zu finanzieren. Gemäß § 38 der NÖ Bauordnung ist der Einheitssatz die Summe der Herstellungskosten einer 3 Meter breiten Fahrbahnhälfte, eines 1,25 Meter breiten Gehsteiges sowie der Oberflächenentwässerung und der Beleuchtung der Fahrbahnhälfte und des Gehsteiges pro Laufmeter. Dabei ist für die Fahrbahn eine mittelschwere Befestigung einschließlich Unterbau und für Fahrbahn und Gehsteig eine dauernd staubfreie Ausführung vorzusehen.

Aufgrund der in den letzten Jahren doch deutlich gestiegenen Baukosten ist diese in der NÖ Bauordnung

vorgeschriebene Ausführung mit dem derzeitigen Einheitssatz (€ 360,-) nicht kostendeckend umzusetzen. Da seitens des Landes eine Kostendeckung bei Androhung der Sperre der Bedarfszuweisungen unmissverständlich gefordert wird, hat der Gemeinderat die Erhöhung des Einheitssatzes auf € 450,- mit Wirksamkeit per 01. Jänner 2012 beschlossen.

Die Berechnung der Aufschließungsabgabe ergibt sich nach folgender Formel: „Wurzel aus der Fläche x Bauklassenkoeffizient (1,25) x Einheitssatz“ Beispiel: Fläche mit 900 m², die Wurzel daraus ist 30, multipliziert mit 1,25 (Bauklassenkoeffizient) ergibt 37,5 multipliziert mit dem Einheitssatz (€ 450,-) ergibt die Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 16.875,-

Als Bürgermeister ist mir die Auswirkung dieser doch deutlichen Erhöhung völlig bewusst. Ich kann es jedoch nicht verantworten, dass wir seitens des Landes NÖ die Zuweisung der Bedarfszuweisungsmittel riskieren, da diese eine wesentliche Einnahmequelle für unser Gemeindebudget darstellen. Ich ersuche daher um ihr Verständnis für diese Maßnahme.

Erfolgreiches Jahr 2011



Bei der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Betriebsgebiet Hürm am

1. Dezember 2011 konnte seit mehreren Jahren wieder einmal ein positiver Bericht über die erfolgten Verkaufstätigkeiten gegeben werden.

Nachdem sich im April dieses Jahres die Firma Lackner Umweltservice GmbH für den Betriebsstandort Hürm entschieden hat, sind vermutlich noch weitere 2 Verkäufe in diesem Jahr zu erwarten. Dies ergibt daher für das Jahr 2011 eine verkaufte Fläche von 1,7 ha. Die derzeitigen Aussichten und der Verhandlungsstatus mit einigen weiteren Interessenten lassen hoffnungsvoll ins Jahr 2012 blicken und bestätigen, dass sich die im Vorjahr eingeschlagene Strategie als richtig erweist und erste Früchte trägt.

Obmann Vbgm. Thomas Obruča

GVU Melk

Müllabfuhrkalender

Der Müllabfuhrkalender des Gemeindeverbandes Melk für das Jahr 2012 wird an alle Haushalte zugestellt. Wer kein Exemplar erhalten sollte, kann sich jederzeit einen Kalender im Gemeindeamt abholen.

Altstoffsammelzentren

Die Altstoffsammelzentren sind während der Weihnachtsferien (24.12.2011 bis 9.1.2012) geschlossen. Danach können Christbäume wieder kostenlos bei den Altstoffsammelzentren abgegeben werden. Bitte befreien Sie diese aber von jeglichem Schmuck und Behang.

Örtliches Telefonverzeichnis

Bitte korrigieren Sie folgende Nummern im örtlichen Telefonverzeichnis:

Gastecker Franz, Hürm 117	8758
Gallistl Martin, U-Siegenderdorf 12	57123
Kern Brigitte, Grub 1	0664/440 94 94
Thir Anna, Unter-Thurnhofen 2	0664/351 51 38

Sollte auch Ihnen bei Ihrer Nummer ein Fehler auffallen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

Winterdienst 2011/12

Der Winter naht mit großen Schritten und somit auch die Verpflichtung, den Schnee von den Straßen und Gehsteigen zu räumen. Seitens der Gemeinde sind wir bestrebt sämtliche Zufahrten und Straßen wieder ordnungsgemäß und in gewohnter Weise zu räumen.

Bitte haben Sie aber auch Verständnis dafür, dass nicht alle Wege gleichzeitig geräumt werden können.

Damit keinerlei Beschädigungen bei der Schneeräumung auftreten und diese auch schnell und reibungslos durchgeführt werden kann, bitten wir Sie, den **Straßenverlauf zu Haus- und Hofzufahrten, Kanaldeckel und andere Hindernisse mit Schneestecken zu markieren.**

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass laut § 93 StVO 1960 alle Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr sowohl von Schnee als auch von jeglichen anderen Verunreinigungen sauber zu halten haben. Für den Fall, dass kein Gehsteig vorhanden ist, normiert § 93 StVO 1960, dass der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen ist.

In diesem Sinne hoffen wir auf Ihre geschätzte Mithilfe, damit die Wintermona-

te in unserem Gemeindegebiet für alle Bürger sicher und unfallfrei verlaufen.

Im Falle von Problemen, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02754/8239.

Wintersperren:

- O-Siegenderdorf – Murschratten
- Hochstraße – Seeben (Johannesweg)
- Hochstraße – Grub
- U-Thurnhofen – U-Siegenderdorf
- Schlatzendorf – Unterhaag
- Pöttendorf – Hürmhof
- Johannesweg – Hürm

Information

Wasserbefund

Gemäß Trinkwasserverordnung informieren wir die Abnehmer über die Daten des aktuellen Wasserbefundes der öffentlichen Wasserversorgung wie folgt:

WVA Hürm-Inning

Laut Gutachten vom März 2011 entspricht die Wasserqualität den Anforderungen gemäß der Trinkwasserverordnung. Der Messwert für Nitrat betrug 10,4 mg/l (Grenzwert: 50) und die Gesamthärte 17,9° dH.

WVA Sooß

Laut Gutachten vom März 2011 entspricht die Wasserqualität den Anforderungen gemäß der Trinkwasserverordnung. Der Messwert für Nitrat betrug 18,2 mg/l (Grenzwert: 50) und die Gesamthärte 9,3° dH.

Heizkostenzuschuss

Heizkostenzuschuss 2011/12

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2011/2012 in Höhe von € 130,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis spätestens **30. April 2012** beantragt werden.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und de-

ren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Antragsformulare und Richtlinien erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter www.noel.gv.at/hkz/

ACHTUNG: Der Antrag muss unbedingt bei der Gemeinde gestellt werden (Einkommensnachweis mitnehmen)!

Die Rettungsgasse rettet Leben!



Was ist die Rettungsgasse?

Die Rettungsgasse ist eine freibleibende Fahrgasse zwischen den einzelnen Fahrstreifen einer Autobahn oder einer Schnellstraße bzw. Autostraße, die bei Staubildung vorausschauend gebildet werden muss.

Was bringt die Rettungsgasse?

Polizei, Feuerwehr, Rettung sowie Straßen- und Pannendienst dürfen die Rettungsgasse benützen. Sie sind damit um bis zu vier Minuten schneller und sicherer am Unfallort als bisher über den

Pannestreifen. Das erhöht die Überlebenschance der Unfallopfer um bis zu 40 Prozent.

Was Sie tun müssen!

Alle Verkehrsteilnehmer auf der linken Spur müssen sich möglichst weit links zur Fahrbahn einordnen. Verkehrsteilnehmer auf der rechten Spur müssen so weit nach rechts wie notwendig. Dabei soll der Pannestreifen befahren werden. Bei mehrspurigen Fahrbahnen gilt: Fahrzeuge auf der linken Spur nach links, alle anderen nach rechts.

Wann gilt die Rettungsgasse?

Ab 1. Jänner 2012 müssen alle Verkehrsteilnehmer wie Pkws, Motorräder,

Lkws oder Busse vorausschauend die Rettungsgasse bei Staubildung oder stockendem Verkehr verpflichtend auf allen österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen bilden.

Wo gilt die Rettungsgasse?

Auf allen Autobahnen und Schnellstraßen bzw. Autostraßen in Österreich, egal ob zwei-, drei- oder vierspurig; im Wesentlichen dort, wo eine Vignette benötigt wird. Damit gilt in Österreich das gleiche Prinzip wie in Deutschland, Tschechien, der Schweiz und Slowenien.

Was Sie noch wissen sollten!

Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie das widerrechtliche Befahren der Rettungsgasse sind verboten: Strafe bis zu 2.180 Euro!

Land NÖ

Schihelmaktion



Auch in diesem Jahr gibt es wieder die NÖ Schihelmaktion. Im Rahmen dieser Aktion besteht für alle NiederösterreicherInnen wieder die Möglichkeit, geprüfte Schihelme gegen einen Selbstbehalt von nur € 13,50 zu beziehen.

Bestellungen können direkt auf der Homepage unter www.no.e.achtung.at oder mittels Sammelbestellschein erfolgen. Die Sammelbestellung erfolgt über das Gemeindeamt, bei Interesse melden Sie sich daher unter 02754/8239 oder unter gemeinde@huerm.gv.at.

Scheckkartenführerschein

Informationen zum Umtausch

Seit 1. März 2006 werden nur mehr Scheckkartenführerscheine ausgegeben. Bestehende Papierführerscheine können – müssen aber nicht – jederzeit umgetauscht werden. Alle Papier- und Scheckkartenführerscheine für die Klassen A und B, die bis Ende 2012 ausgestellt werden bzw. wurden, bleiben bis Ende 2032 gültig. Voraussetzung ist, dass Namen und Daten im Führerschein noch lesbar sind und der Betreffende auf dem Foto eindeutig erkennbar ist.

Scheckkartenführerscheine, die ab Jänner 2013 ausgestellt werden, sind für die Dauer von 15 Jahren befristet. Die Befristung soll dazu beitragen, dass das Foto im Führerschein dem gegenwärtigen Aussehen des Betreffenden ent-

spricht und sie/ihn eindeutig erkennen lässt.

Ärztliche Untersuchungen oder Fahrprüfungen werden anlässlich der Fristverlängerung nicht vorgenommen.

Christbaumentsorgung

Die Gemeinde bietet wieder die kostenlose Entsorgung Ihres Christbaumes bis 11.02.2012 beim Mehrzweckgebäude an. Bitte achten Sie darauf, dass der Christbaum gänzlich von Lametta und anderem Schmuck befreit ist.

ACHTUNG NEU! - Änderung der Jagdpachtauszahlung ab 2012

Um dem derzeit gültigen NÖ Jagdgesetz 1974 zu entsprechen, ergibt sich folgende Änderung:

Die **Auszahlung** des Jagdpachtes 2012 für die Genossenschaftsjagden Hainberg, Hürm, Siegendorf und Inning erfolgt **vom 1. Februar 2012 bis einschließlich 1. August 2012**.

Der Jagdpacht 2012 für die Genossenschaftsjagden Hainberg, Hürm, Siegendorf und Inning wird von den jeweiligen Jagdgenossenschaften im Dezember 2011 bei der Gemeindekasse erlegt.

Gemäß § 37 Abs. 3, NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500 in der derzeit geltenden Fassung, ist der Jagdpachtverteilungsplan innerhalb von vier Wochen nach dem Erlag des jährlichen Pacht-

schillings aufzulegen und die Auflegung kundzumachen.

Der Jagdpachtverteilungsplan liegt daher in der Zeit vom 17. Jänner bis einschließlich 31. Jänner 2012 während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind schriftlich innerhalb der Auflagefrist beim Gemeindeamt Hürm einzubringen. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.

Die allgemeine Auszahlung der Anteile der Genossenschaftsjagdgebiete Hainberg, Hürm, Siegendorf und Inning für das Jagdjahr 2012 erfolgt in der Zeit vom 1. bis zum 29. Februar 2012, während der Amtsstunden

(Mo bis Fr: 8.00 h – 12.00 h, Di: 16.00 h – 18.00 h) im Gemeindeamt Hürm.

Weiters kann der Jagdpacht innerhalb von sechs Monaten, bis zum 1. August 2012, während der Amtsstunden im Gemeindeamt Hürm behoben werden. Der Jagdpacht kann auch unter Einbehaltung von Überweisungsspesen in Höhe von € 2,00 überwiesen werden. Hierzu ist ein schriftlicher Antrag mit Bekanntgabe der Bankverbindung und Unterschrift notwendig. Beträge bis € 15,00 werden nicht überwiesen.

Anteile, die bis 1. August 2012 nicht behoben werden, werden vom Jagdausschuss zum Zwecke der land- u. forstwirtschaftlichen Wege- bzw. Grabenerhaltung zurückgelegt.

Geschenktipp

Gutscheine und Bücher



Suchen Sie noch etwas für Weihnachten?

Verschenken Sie doch Gutscheine der Hürmer Wirtschaft! Auf Initiative der Marktgemeinde Hürm und der Hürmer Wirtschaft konnten bereits über 4.200 Gutscheine verkauft werden. Mittlerweile ist der neu gestaltete Gutschein bereits

bei 27 Hürmer Betrieben einlösbar. Die Gutscheine erhalten Sie im Gemeindeamt, sowie in einigen Hürmer Betrieben, wie zB. in den Kaufhäusern Spar und Adeg oder auch in der Raika.

Auch diverse Bücher, wie die „Materlchronik“ oder das Buch „Textilspinnerei im Bezirk Melk“ erhalten Sie im Gemeindeamt. Einen Gesamtüberblick über alle erhältlichen Bücher finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde (www.huerm.gv.at) unter der Rubrik „Bürgerservice“.

De-minimis Beihilfen

Rinderbesamung

Ab Jänner 2012 können im Gemeindeamt wieder die agrarischen De-minimis-Erklärungen für Beihilfen zur künstlichen Besamung eingereicht werden. Die Höhe der Beihilfe richtet sich nach den jährlichen Durchschnittskosten von künstlichen Besamungen, welche von der Landes-Landwirtschaftskammer bekannt gegeben werden. Für 2011 bedeutet dies eine Beihilfe von € 9,50 pro Besamung.

Wir bitten alle Landwirte alsbaldigst den Antrag für die Beihilfe im Gemeindeamt zu stellen. Bitte bringen Sie dafür alle Besamungsscheine und Rechnungen des abgelaufenen Jahres mit.

Mitgliedsbeitrag 31-fach zurückgeholt



Generalversammlung 2011 (v.l.n.r.): Bgm. Alfred Hinterecker, Bgm. Mag. Friedrich Ofenauer, Obmann-Stellvertreter Bgm. DI Martin Leonhardsberger, Mag. Martina Grill, LEADER-Obmann Bgm. Ök.-Rat Anton Gonaus, LEADER-Geschäftsführerin Mag. Christina Gassner, Obmann-Stellvertreter Bgm. Herbert Schrittwieser und Bgm. Josef Hösl

Am 17. November 2011 fand in Kirchberg/Pielach die 5. Generalversammlung der LEADER-Region Mostviertel-Mitte statt. Bei der Versammlung wurden der Vorstand und das Projektentscheidungs-gremium neu gewählt, die ordnungsgemäße Verwaltung sowie die Finanzen des Vereines besprochen und die Tätigkeiten und Erfolge aus dem letzten Jahr präsentiert.

Wie LEADER wirkt lässt sich am besten anhand einiger Zahlen veranschaulichen: Aus der Gemeinde Hürm wurden bisher 24 Projekte mit einer Investitionssumme von 742.960,12 Euro und erwarteten Förderungen von 248.226,58 Euro eingereicht. Dadurch holt sich die Gemeinde den jährlichen Mitgliedsbeitrag 31-fach zurück. Obmann der LEADER-Region Mostviertel-Mitte, Ök.-Rat Anton Gonaus: „In Zeiten eines konsequenten Sparkurses der Gemeinden ist es besonders erfreulich, dass sich der Mitgliedsbeitrag, den sie an die LEADER-Region bezahlt haben, bereits mehrfach gerechnet hat. Ein Mitgliedsbeitrag, der es ermöglicht, dass verschiedenste ProjektträgerInnen wie Landwirte, Vereine, KleinstunternehmerInnen etc. schon

so manchen Förderereuro erhalten haben, um sinnvoll in unsere Region zu investieren, um so Arbeitsplätze aufrecht zu erhalten und unserem Lebens- und Wirtschaftsraum zu stärken“. LEADER ist Teil des EU-Förderprogramms „Ländliche Entwicklung“, mit dessen Mittel ländliche Regionen unterstützt und gefördert werden.

Was kann über LEADER gefördert werden?

Die Fördermöglichkeiten sind vielfältig. So können Projekte im Bereich Landwirtschaft (z.B. Um- und Neubau von Urlaub am Bauernhof-Gästezimmern und Heurigen), Wirtschaft (Kooperation und Beratung von Jungunternehmen), Güterwege, Tourismus, Energie (Biomasseanlagen) und Umwelt (z.B. Wasserrückhaltebecken) etc. in der Region unterstützt werden.

Wie können die BewohnerInnen der Gemeinde von der Förderung profitieren?

Jeder der eine mögliche Idee für ein LEADER-Projekt hat, kann und soll die Möglichkeit der Beratung und Unterstützung durch das LEADER-Management nutzen. Dabei wird die Idee auf die Fördermöglichkeit geprüft und bei der Projektentwicklung und -umsetzung hilfreich unter die Arme gegriffen.

Kontakt:

Mag.a Christina Gassner,
ch.gassner@mostviertel-mitte.at,
02722/7309-29, www.mostviertel-mitte.

Der neu gewählte Vorstand:

Obmann:

Bgm. Ök.-Rat Anton Gonaus

Obmann –Stellvertr.:

Bgm. DI Martin Leonhardsberger

Bgm. Herbert Schrittwieser

Schriftführer:

Bgm. Mag. Friedrich Ofenauer

Schriftführer-Stellvertr.:

Bgm. Hans-Jürgen Resel

Finanzreferent:

Bgm. Alfred Hinterecker

Finanzreferent-Stellvertr.:

LABg. Bgm. Josef Jahrman

Weiteres Vorstandsmitglied:

Bgm. Josef Hösl

Kassaprüfer:

Bgm. Herbert Choholka

Bgm. Ing. Manfred Roitner

KOVb

Sprechtage

Auch im Jahr 2012 werden die Sprechstage des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes für Wien, NÖ und Bgld. in gewohnter Weise in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, in Melk stattfinden.

Die Sprechstage werden jeweils jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9.00-10.30 Uhr abgehalten.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.kobv.at/

Jänner 2012

01. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
06. Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
07. Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
08. Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
14. Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
15. Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200
21. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
22. Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
28. Dr. Fichtenberg Angelika	Ruprechtshofen	02756/72522
29. Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200

Februar 2012

04. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
05. Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
11. Dr. Fichtenberg Angelika	Ruprechtshofen	02756/72522
12. Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
18. Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
19. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
25. Dr. Fichtenberg Angelika	Ruprechtshofen	02756/72522
26. Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200

März 2012

03. Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
04. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
10. Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
11. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
17. Dr. Fichtenberg Angelika	Ruprechtshofen	02756/72522
18. Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200
24. Dr. Fichtenberg Angelika	Ruprechtshofen	02756/72522
25. Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
31. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410



Ihr Hausarzt:
vom Säugling bis
in's hohe Alter



Mutter-Eltern-Beratung 2012

Die Mutter-Eltern-Beratung findet im Jahr 2012 wie gewohnt jeden 2. Montag im Monat um 10.30 Uhr im Gemeindeamt statt.

Im April und August entfällt die Mutter-Eltern-Beratung.

Termine für 2012:

- 09. 01. 2012
- 13. 02. 2012
- 12. 03. 2012
- 14. 05. 2012
- 11. 06. 2012
- 09. 07. 2012
- 10. 09. 2012
- 08. 10. 2012
- 12. 11. 2012
- 10. 12. 2012



IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde
Hürm, 3383 Hürm 13
Gestaltung, Redaktion und Inhalt:
Ingrid Frischauf, Vereine, Gemein-
de, Fotos: Fritz Schmeissl, Vereine.
Druck: Eigenherstellung der Ge-
meinde, Irrtümer und Druckfehler
vorbehalten.

**Redaktionsschluss nächste
Ausgabe: Sonntag, 04. März
2012 um 19 Uhr**

Gerne drucken wir auch Ihren Be-
richt in der Hürmer Zeitung. Neh-
men Sie Kontakt mit der Gemeinde
auf. Senden Sie eine E-Mail an:
gemeindezeitung@huerm.gv.at



Thomas Heher - erfolgreicher Tischlerlehrling

Bereits zum zweiten Mal in Folge schaffte es Tischlerlehrling Thomas Heher den Landeslehrlingswettbewerb zu gewinnen.

In diesem Jahr überzeugte Thomas Heher beim Landeslehrlingswettbewerb der Tischler in der Kategorie „2. Lehrjahr“, worüber sich auch sein Lehrbetrieb, allen voran Tischlermeister Eduard Obruca und Gattin Veronika, sehr freut.

Auch den Einzug zum Bundeslehrlingswettbewerb der Tischler in Vorarlberg schaffte Thomas Heher, wo er mit 6.855 Punkten den hervorragenden 5. Rang erreichte.

Kindergarten

Kindergartenjahr 2011/2012

Im Kindergartenjahr 2011/2012 besuchen 54 Kinder unseren Kindergarten. Auch die Nachmittagsbetreuung findet sehr großen Anklang und so sind auch nachmittags 15 Kinder, davon 6 Schulkinder, im Kindergarten anwesend. Bereits die ersten Monate des Kindergartenjahres waren sehr ereignisreich und voller Aktivitäten.

stärken. Mit den Einnahmen der Spenden werden Lernspiele gekauft.

Nützlingshaus

Um den Kindern das Warten auf den ersten Schnee zu verkürzen, befüllten wir gemeinsam ein Nützlingshaus, welches vom Sägewerk Schober gespendet wurde. Nun können die kleinen Nützlinge einziehen, worauf die Kinder bereits mit Spannung warten.



Kürbisfest

Wir erinnern uns gerne an unser 1. Kürbisfest im Oktober zurück. Nach dem Vortrag von Liedern, Spielen und Gedichten der Kindergartenkinder konnten sich die Besucher bei einer Kürbiscremesuppe und mit Aufstrichbroten



Kindergarteneinschreibung 2012/13

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2012/2013 findet am Dienstag, 17. Jänner, und am Mittwoch, 18. Jänner, jeweils von 12.30 – 14.00 Uhr statt. Es dürfen Kinder ab 2 ½ Jahren den Kindergarten besuchen, dies gilt besonders für die 2 ½ jährigen, die auch während des Jahres einsteigen sollen!

Bitte holen Sie sich rechtzeitig die Formulare für die Einschreibung im Gemeindeamt ab und bringen diese ausgefüllt in den Kindergarten mit. Auch für die Nachmittagsbetreuung der Kindergarten- und Volksschulkinder ist an diesem Tag die Anmeldung.

Die Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen des Kindergartens Hürm wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Neues aus Volks- und Hauptschule

Die Schüler der beiden Schulen können auf einen ereignisreichen Herbst zurückblicken.

Im Oktober öffneten sich auch in diesem Schuljahr wieder die Klassentüren für ein schulstufenübergreifendes Projekt. Diesmal sollte das Thema „Wald“ über einen Zeitraum von mehreren Wochen im Mittelpunkt stehen. In altersmäßig gemischten Gruppen beschäftigten sich die Kinder mit allen Sinnen und auf vielfältige Art und Weise mit den Pflanzen und Tieren der heimischen Wälder, backten Heidelbeermuffins, lasen Märchen, sahen Filme, sangen Waldlieder... Höhepunkt war eine Exkursion in den Stiftswald, geleitet von einem Förster des Stiftes Melk. Den Abschluss des Projektes bildete der Besuch einer Waldoper in Kilb.

Zum Leseschwerpunkt passend besuchte Mitte November Herr H. Hörndler, ein junger Autor, alle Klassen der Volksschule und die 1. und 2. Klasse der Hauptschule. Er fesselte die Schüler mit Lesungen aus seinen Werken.

Ein weiterer Höhepunkt für die 2. Klassen der VS und die 1. Klasse der HS war wohl der Besuch des Spielefests auf der Schallaburg. Gefördert vom Familienreferat des Landes NÖ konnten die neuesten Spiele ausprobiert werden.

Seit September 2011 ist die Hauptschule NÖ Modellschule. Neuerungen gibt es vorerst nur für die Schüler der 1. Klasse: Unterricht in den Hauptgegenständen im Klassenverband mit Teamteaching, jeweils eine Doppelstunde in M, D, E. Die Leistungsgruppen bleiben noch erhalten.

Für die Schüler und Eltern der 4. Klasse VS wird es am 19. Jänner 2012 genaue Informationen über das Schuljahr 2012/13 in der HS geben.

In allen Klassen der Hauptschule führten wir Workshops zum Thema: „Safer Internet“ durch. Die Eltern erhielten bei einem Elternabend ebenfalls Informationen über die Gefahren im Internet. Wir bedanken uns beim Elternverein für die finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 200,-.

Am 17. November fand für die Schüler und Eltern der 3. und 4. Klasse der HS die Veranstaltung „Schüler trifft Unternehmer“ statt. Zehn Betriebe aus der Region (Hürm: Tischlerei Obruca, Bäckerei Obruča, Autohaus Gastecker, GH Birgl, Friseur Christine, Blumen Sabine, Fa. Hatec, RAIKA Hürm) stellten in Zusammenarbeit mit der WKNÖ ihre Lehrberufe vor. Der Leiter der WK Melk, Herr Dr. A. Nunzer referierte über „Lehre mit Matura“. Außerdem konnte bei zwei ehemaligen Schülern der Hauptschule nachgefragt werden, die derzeit „Lehre mit Matura“ machen. Die Veranstaltung

war sehr gut besucht. Das Buffet sponserte die RAIKA Hürm. Dafür herzlichen Dank.

In der 4. Klasse der HS wurde heuer gemeinsam mit der Fa. KAIPO ein Pilotprojekt gestartet. Dabei befassen sich die Schüler mit kommunikativen Kompetenzen und können über dieses erste Modul auch eine Prüfung ablegen.

Der Umbau des Turnsaales ist abgeschlossen und er wird von Kindergärten, Schulen und Vereinen fleißig genutzt. Bei der offiziellen Eröffnung am 2. 2. 2012 um 11.00 Uhr können Sie sich selbst ein Bild von der gelungenen Sanierung und der tollen Umgestaltung des Turnsaales machen.

Abschließend wünschen die Lehrer der VS und HS allen Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Sicherer Schulweg

Gefahrenzone Schule

Besonders im Bereich von Schulen kommt es oft zu gefährlichen Verkehrssituationen, Kinder machen im Verkehr Fehler und sind deshalb auch vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen.

Um auch die Sicherheit der Schüler gewährleisten zu können, wählen Sie die Fahrgeschwindigkeit so, dass Sie das Fahrzeug jederzeit zum Stillstand bringen können, speziell vor Zebrastreifen. Beachten Sie auch, dass dieser Bereich eine Schutzzone ist, in der die Fußgänger Vorrang vor den anderen Verkehrsteilnehmern haben. Das gilt nicht nur für Autos, sondern auch für Motorräder, Mopeds und Radfahrer.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten - speziell gegenüber Kindern.



„Ein Leben mit und für die Musik!“



Otmar Stupka aus Pöttendorf ist seit 36 Jahren musikalisch engagiert. Dieses Jahr wurde er vom Land NÖ mit dem Stabführerleistungsabzeichen

ausgezeichnet. Wie es dazu kam, seine Motivation für die Musik und anderes verrät er uns im folgenden Interview.

Du wurdest 2011 vom Land NÖ mit dem Stabführerleistungsabzeichen ausgezeichnet. Was ist das genau und was muss man dafür alles tun?

Grundvoraussetzung ist einmal die Absolvierung mehrerer Kurse in Zeillern (Anm: in Zeillern befindet sich das musische Schulungszentrum des NÖ und auch des Österreichischen Blasmusikverbandes). Weiters muss man innerhalb von 6 Jahren insgesamt 5 Marschmusikbewertungen mit Auszeichnung erreichen. Ist dieses Ziel erreicht, kann man zur Stabführerprüfung antreten. Nach bestandener Prüfung, welche mit einer Auszeichnung durch das Land NÖ einhergeht, ist man berechtigt, eine Kapelle zu führen.

Was bedeutet dieses Abzeichen für dich persönlich nach so vielen Jahren Musik?

Es ist schön, dass man mit Ehrgeiz etwas erreichen kann und darauf bin ich stolz! Stolz bin ich auch, eine Musikkapelle führen zu können, in der ich selbst schon viele Jahre musiziere.

Du bist seit nunmehr 36 Jahren musikalisch engagiert. Was motiviert dich

nach dieser langen Zeit immer noch, so tatkräftig mitzuwirken?

Die Freude am Musizieren generell, welche ich auch mit meinen Söhnen teilen kann. Weiters das gemütliche Beisammensein mit den Musikkollegen nach den Auftritten und Proben.

Neben Hürm bist du auch in der Musikkapelle Loosdorf engagiert. Ist das kein Zeitproblem heutzutage und wie schaffst du das neben deinem Beruf?

Es ist oft sehr mühsam, aber mit einer verständnisvollen Frau und etwas Willen ist das machbar! Ein Problem ist es bei Begräbnissen, wo oft der Urlaub erhalten muss bzw. es auch von der Arbeit her nicht immer möglich ist zu spielen.

Was wären die Anreize, dass junge Leute heutzutage ein Musikinstrument erlernen und aktiv in einer Kapelle mitspielen?

Als Hauptanreiz würde für mich die Gemeinschaft im Vordergrund stehen, das gemeinsame Verbringen der Freizeit mit einer sinnvollen Beschäftigung sowie das Kennenlernen junger Menschen aus anderen Kapellen. Zudem kann man durch das gemeinsame Musizieren mit älteren Menschen viel lernen. Und letztendlich gibt es auch noch eine kleine finanzielle Entschädigung für sein Hobby - wo bekommt man das schon!

Beschreibe dich mit ein paar Eigenschaftswörtern?

Kameradschaftlich, zielstrebig, hilfsbereit!

Zum Abschluss eine diskrete Frage: Wie marschierst es sich in den neuen Lederhosen?

Der Stoff ist sehr geschmeidig und im Sommer eine gute Alternative zur Uniform! Nachteil daran ist, dass man beim Toilettengang einige Minuten mehr einplanen muss!

Interview: Thomas Obruča

Word Rap

Drei Dinge, die ich auf eine Insel mitnehmen würde:

Meine Frau, mein Flügelhorn und gutes Essen!

Mein Lieblingsbuch:

Notenbuch

Mit welchen Prominenten würden Sie gerne einen Tag verbringen:

Thomas Gansch

Die Zukunft stelle ich mir wie vor...

... dass ich noch lange gesund bleibe und auch im höheren Alter musikalische Tätigkeiten ausüben kann.

Mein Lieblingsessen:

Fleischgerichte und Pizza

Hürm ist für mich:

Eine Gemeinde, in der ich mich wohlfühle und gerne lebe!

Ich bin...

...ein musikalischer und geselliger Mensch!

Darüber kann ich richtig lachen:

Über gute Witze!

Wenn ich die Welt verändern könnte, würde ich:

Den Reichtum in der Welt gerecht verteilen!

Meinen nächsten Urlaub bringe ich...

...in einer Therme.

Hof- und Flurnamen in der Marktgemeinde Hürm

Hofnamen:

HUBHOF, Diendorf 5, Fam. Lanzenlechner; in einem älteren Kataster als „Hurbhof“ bezeichnet. Hube = Bauerngut/ Hube oder Hufe bedeutet aber auch ein Stück Ackerland von bestimmter Größe.

GLASHOF, Diendorf 4, Fam. Zuser; wahrscheinlich von Niklashof.

GUNNERSHOF, Diendorf 3, Fam. Christian; Wohnhaus ist abgerissen, Stallung und Stadel stehen noch.

PONGRÄTZHOF, Seeben 3, Fam. Haydn; von Pongratz (Pankrätius).

HÜRMHOF, Atzing 4, Fam. König;

GRIBELHOF, Schlatzendorf 14, Fam. Pugl;

AIGEN, Murschratten 1, Fam. Schirgenhofer; Aigen = Ansitz, Besitz.

OEDHOF, Ober-Thurnhofen 3, Fam. Bernhuber; OED/EDT gibt gesicherte Hofbegrenzungen durch Zaun, Wall oder Markierung an.

SCHARAHOF, Scharagraben 2, Fam. Ronge;

Rotten

(Rotte = 2 bis 3 Höfe, zu einer Ortschaft gehörend):

STEGHÄUSER, Hürm 7 und 8, Fam. Zuser und Polly.

AINHOFEN, Harmersdorf 11, 12, 18, Fam. Zuser, Fichtinger und Tesch.

RIEDING, Pöttendorf 9 und 10, Fam. Obruca und Haydn.

REITTERN, Scharagraben 4 und 5, Fam. Pasteriner und Friedel.

„GASCHPERL“, Kronaberg, die ursprünglichen 4 Häuser (Strizik, Weber, Frosch und Priesl). Die Bezeichnung „Gaschperl“ ist jetzt nicht mehr gebräuchlich. Die Bedeutung des Namens ist leider unbekannt.

Flurnamen mit Hof:

NEUDEGG, Ober-Siegendorf 7, Fam. Obruca; alter Ansitz, 1380 saß Paul der Redler zu „Neydekh“.

GRATZENBERG, Unter-Siegendorf 14,

Fam. Ganzberger;

KAPELLN, Unter-Siegendorf 13, Fam. Wally; 1498: „an der Capl“, 1500: „Capellen“.

„HOIN-PEUNT“, Scharagraben 3, Fam. Herdin. Vermutlich bedeutet „hoin-peunt“ Vieweide (peunt = Wiese, Weide, hoin = vielleicht von mundartlich „hoidn“ – das Vieh hüten).

Flurnamen:

Alle Flurnamen unserer Gemeinde anzuführen würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Einige möchte ich hier aber erwähnen.

Von Wein-, Flachs-, Hirse- und Krautbau zeugen alte Flurnamen:

WEINGARTLEITN (Arnersdorf),

WEINBERGFELD (Löbersdorf),

GARTLBERG (Inning),

KRAUTGARTENFELD (Inning),

HAARWEGFELD (Harmersdorf)

(Haar = Hoar = Flachs)

HAARBRUCKFELD (Oberradl),

BREINLEITHN (Hainberg)

(Brein = Hirse/ Buchweizen)

Nördlich von Sooß liegen der SANDRIEGL, das GLASHÜTTENFELD und das ZIEGELOFENFELD. Diese Flurnamen entstanden durch die Verwertung des Quarzsandes vom Sandriegl in einer ansässigen Glashütte und der Produktion von Ziegeln (Kaiserstein-Ziegel) aus der Lehmerde dieser Gegend. Wahrscheinlich beendete der Holzmangel für die Brenn- und Schmelzöfen diese Aktivitäten. Kaiserstein war der damalige Besitzer des Schlosses Sooß und Werksbesitzer (um 1840).



Die „SCHLATTN“ liegt in der Senke zwischen Löbersdorf und Loosdorf, Standort eines Kreuzstöckls. Der Name leitet sich vom mittelhochdeutschen SLATE ab, was so viel wie Schilfrohr bedeutet. Ältere Gemeindeglieder können sich noch daran erinnern, dass in der „Schlattn“ Schilfrohr wuchs.

KREUTZFELD und HEILIGENSTEIN = beidseitig der Autobahnauffahrt. Auf der Anhöhe stand früher das „Weiße Kreuz“, ein uralter Bildstock, der leider dem Autobahnbau der Nachkriegszeit zum Opfer fiel.

TODTENMANN = Felder links und rechts der Straße Oberradl – Seeben. Vermutlich entstand der Name aus dem keltischen TOTA/ TEUTA (= Volkstamm) und dem keltischen MAGOS (= Feld) und war demnach ein Versammlungsplatz für Beratung und Rechtssprechung. Todtenmann-Fluren können aber auch mit dem Keltengott TEUTATES in Verbindung gebracht werden. Er wurde als Herr allen Lebens angebetet.

Der Waidaberg ist der östliche Ausläufer des Hiesberges. Sein Name leitet sich am wahrscheinlichsten vom keltischen Wort „WIDA“ (= Baum, Wald, Holz) ab.

Der Thernberg schließt östlich an den Waidaberg an. Seine Bezeichnung könnte einem Feuerzeichenplatz zugeordnet werden. TERN-Fluren und TERN-Orte können vom keltischen Wort TEINE/ TEINEN (= Feuer/ brennen) abstammen. Auch unser Diendorf (mundartlich Derndorf) hat vermutlich diese Sprachwurzel. Die Lages des Thernberges war für Signalfener („Kreutfeuer“) der früheren Zeit sicher sehr geeignet.

KOTHOLZ = südöstlich des Scharagrabens. KOT ist keltischen Ursprungs und bedeutet „Wald“. Da wir für Wald auch das Wort „Holz“ verwenden, hat sich hier eigentlich eine Doppelbezeichnung eingeschlichen.

Das KELLERHOLZ ist der Wald südlich von Hürm. Dieser Wald ist benannt nach dem Standort des Speichers, und Kellergebäudes der Gutsherrschaft und des Klosters Hürm. Die letzten Reste des Kellers wurden erst 1917 abgerissen und zugeschüttet.

Werte Leserinnen und Leser, mein vorangegangener Beitrag erhebt selbstverständlich nicht den Anspruch auf Unfehlbarkeit. Besseres Wissen aus der Leserschaft ist mir immer willkommen.

Gerlinde Gutauer



Pfarrei Hürm mit Speichergebäude auf einer Zeichnung aus der Handschrift des Aquilin Hacker (Augustiner Chorherr, 1700-1764)



Ansichtskarte von Hürm mit Keller um 1906.

Schwimmkurs

Baby- und Kleinkinderkurs

Am 12.01.2012 starten im Familienbad Oberndorf an der Melk wieder Baby- und Kleinkinderschwimmkurse.

Information und Anmeldung unter Baby-Kinder-Schwimmverein 0676/6109558 (Nina Prack)

www.baby-kinder-schwimmverein.at



Musikverein

Ein Jahr geht zu Ende



Auch heuer können wir wieder auf ein musikalisches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen zurückblicken.

Dies wären das Musikergschnas im Februar, weiters unser alljährliches Frühlingskonzert, natürlich unser Highlight im Juli der „Tag der Blasmusik“ und auch diverse kirchliche Veranstaltungen.

Heuer traten wir gleich zweimal zur Marschmusikbewertung an. Zuerst in Bischofstetten, und danach in Rabenstein,

welche wir mit „sehr gutem Erfolg“ absolvierten.

Diverse Veranstaltungen wären nicht ohne die tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung möglich, daher an all diejenigen recht herzlichen Dank. Auch durch ihre finanzielle Unterstützung konnten wir heuer neue Lederhosen für die gesamte Kapelle anschaffen.

Vor allem möchten wir uns auch bei Ihnen bedanken, die Sie immer wieder unsere Feste besuchen, denn was wäre Musik wenn sie kein Gehör fände. Natürlich werden wir auch kommendes Jahr wieder musikalisch aktiv sein. Deshalb hoffen wir schon heute, dass Sie uns die Treue halten, und wir uns auch im kommenden Jahr wieder bei der einen oder anderen Veranstaltung sehen.

Unser musikalisches Jahr wird auch heuer, wie jedes Jahr, mit der Christmette und dem traditionellem Turmblasen am 24. Dezember ausklingen. Aber auch auf das, bei der Bevölkerung sehr angenommene, Neujahrblasen freuen wir uns schon sehr.

In diesem Sinne:

„Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!“

Der Weltreisende und seine Papiermaschinen



**J o s e f
B e r n o t h ,
e i n g e -
b ü r t i g e r
S c h l a t -
z e n d o r f e r ,
a r b e i t e t
a l s t e c h -
n i s c h e r
A n g e s t e l -
l e r f ü r H y -
d r a u l i k , P n e u m a t i k u n d S c h m i e -
r u n g b e i d e r F i r m a V o i t h P a p e r
G M B H S t . P ö l t e n . I n d i e s e r T ä t i g -
k e i t i s t e r n u n m e h r b e r e i t s s e i t
1 9 9 5 w e l t w e i t u n t e r w e g s , u m f ü r
s e i n e n A r b e i t g e b e r P a p i e r m a s c h i -
n e n a u f z u s t e l l e n u n d i n B e t r i e b z u
n e h m e n . G e r a d e a u s T i a n j i n / C h i n a
z u r ü c k g e k o m m e n , g i b t e r u n s e i -
n e n E i n b l i c k i n s e i n i n t e r e s s a n t e s
B e r u f s l e b e n .**

Nach Vollendung seiner Pflichtschulzeit begann Josef 1990 eine Lehre als Maschinenschlosser bei der Firma Voith in St. Pölten. Nach Abschluss dieser eröffnete sich für ihn 1995 die Möglichkeit, als Monteur im polnischen „Zungenbrecherstädtchen“ Kwiycin seine erste Auslandsbaustelle kennenzulernen. Aus den anfänglichen 3 Monaten sind nun mittlerweile mehr als 15 Jahre Tätigkeit als Auslandsmonteur geworden. Seine Arbeit hat ihn neben einer Vielzahl von Montagen in China auch nach Deutschland, Frankreich, Tschechien, Schweden, Finnland, Russland, Japan, Südafrika, USA und Indien geführt. Zusammengefasst ist Josef überall dort, wo von der Firma Voith eine Papiermaschine errichtet wird!

Seine Hauptaufgabe bei den Montagearbeiten, die Arbeitssprache ist übrigens Englisch, ist die Überwachung der sogenannten Kleinverrohrung und in weiterer Folge die Inbetriebnahme von

Hydraulik, Pneumatik und des Zentralölschmierungs-systems. Gearbeitet wird meistens von Montag bis Samstag, zumindest 60 Stunden pro Woche. Der Umstand, dass in den letzten Jahren sehr viele Kartonmaschinen in China aufgestellt wurden, brachte es auch mit sich, dass er bereits sehr viele Jahre in China verbracht hat. Arbeitsmäßig gibt es im Vergleich zu Österreich noch große Unterschiede. Die Bedingungen sind meist sehr schwierig, es gibt ein großes Unfallrisiko auf den Baustellen, Mangel an geschultem Personal und oft gibt es kein fließendes Wasser und Toiletten. Obwohl sich die Situation in China in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert hat, ist der Stellenwert von Sauberkeit und Umweltschutz noch nicht so hoch anzusiedeln wie in Österreich.

Zum Leben generell kann man festhalten, dass der Durchschnittsarbeiter umgerechnet mit ca. € 350,- pro Monat auskommen muss. Mit diesem Betrag muss er in den meisten Fällen die gesamte Familie erhalten. In China ist es üblich, dass Eltern, Großeltern und Kinder in einem Haushalt leben. Die Kinder gehen arbeiten und sorgen somit mit ihrem Einkommen für den Rest der Familie. Zudem gibt es keine Pension und Krankenversicherung, braucht man wirklich einen Arzt, muss dieser bezahlt werden, bevor er die Behandlung beginnt! Dennoch findet Josef, obwohl viele Leute in ärmlichen Verhältnissen leben, dass diese zufriedener sind und den Zusammenhalt

in der Familie hoch halten.

Obwohl Josef in den letzten 15 Jahren schon viele verschiedene Montagen durchgeführt hat, reizt es ihn fortwährend eine neue Baustelle in Angriff zu nehmen. Der Beginn einer Montage ist immer wieder eine Herausforderung, sei es durch ungeeignetes Werkzeug, ungeschultes Personal oder generell schlechte Arbeitsbedingungen. Die Motivation und das Ziel, nach ein paar Monaten harter Arbeit und Überwindung der widrigen Bedingungen eine Papiermaschine erfolgreich in Betrieb zu nehmen ist immer wieder „Kick“ genug, um dies zu tun!

Sollte es die Arbeit erlauben, versucht Josef so gut wie möglich auch die Länder, in denen er arbeitet, kennenzulernen. Nichtsdestotrotz ist es für ihn auch immer wieder schön, nach oft 4 Monaten Abwesenheit, in seine Heimat-gemeinde zurückzukehren, um so seine Kontakte zu Familie, Freunden und Bekannten aufrechtzuerhalten.

Das goldene Handwerk will gelernt sein. Wenn man es beherrscht, kann man viel daraus machen, wie man auch in diesem Fall eindrucksvoll sehen kann!

Thomas Obruča



Papiermaschine der Fa. Voith Paper GmbH in China

Tanzkurs der Dorfjugend Inning

Diesen Herbst organisierte die Dorfjugend Inning unter der Leitung von Silvia Fischer einen Tanzkurs für ihre Mitglieder und Partner/innen. Im großen Saal im Gasthof Birgl gaben sich 15 Paare die Ehre und übten eifrig Tanzschritte und Figuren für bevorstehende Ballnächte.

In 6 Einheiten brachten Inge und Hubert Scheibelreiter den 30 Teilnehmern die Grundlagen in Walzer, Boogie und Bayrischem Volkstanz bei. Eine im letzten Tanz einstudierte Choreografie wird die Dorfjugend In-

ning auf ihrem traditionellen Sonnwendfeuer im Juni ihren Besuchern präsentieren. Nach der letzten Tanzstunde ließen Schüler und Lehrer im Zuge eines Abschlusssessens den Abend noch gemeinsam ausklingen.



Aktivitäten des Elternvereins

Am Freitag, den 11.11.2011, fand unsere **Jahreshautversammlung** statt. Nach dem Tätigkeitsbericht der letzten Jahre, dem Bericht des Kassiers und den Wahlen hielt Mag. Michaela Hofer einen Vortrag zum Thema „MIT KINDERN RICHTIG REDEN“. Es waren zwei sehr interessante und aufschlussreiche Stunden. Die Referentin gab uns wichtige Tipps im Umgang mit unseren Kindern und ging auf all unsere Fragen ein.

Beim Elternsprechtag am 29.11.2011 der VS und HS sorgte der Elternverein für eine willkommene Stärkung. Frau Direktor Eva Wojta-Stremayr wurden € 150,- übergeben. Damit werden Spiele für den Warteraum der Schüler (Frau Kraus) angekauft. **Herzlichen Dank für ihre Spenden.**

Vorschau auf das kommende Jahr:

Am Sonntag, den 29.01.2012 von 14.00 – 17.00 Uhr findet wieder unser Kindermaskenball im GH Thier statt. Ein Team des Elternvereins wird durch den Nachmittag führen und für die Kinderanimation sorgen!



Der Elternverein der VS und HS Hürm wünscht der Direktorin, den Lehrkörpern, den Eltern und Schülern ein

frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

*Elisabeth Weinbacher
(Obfrau)*

Liebe Stocksportfreunde!



Die Spielsaison 2011 geht in die Winterpause. Neben den wöchentlichen Spielabenden wurden auch heuer wieder unsere traditionellen Turniere abgehalten.

So ging am 1. Oktober 2011 das Turnier der Vereine als „ROSS-STOI-TROPHY“ über die Bühne.

12 Mannschaften kämpften wacker um den Triumph. Die Musikkapelle Hürm siegte letztendlich vor den Grabler'n und der JVP. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Spielern und Besuchern bedanken. Besten Dank gebührt dem Ross-Stoi Team, allen voran Gerda und Andi, für die materielle und finanzielle Unterstützung.

Abschließend sprechen wir allen Funktionären, Verantwortlichen, den Damen des Küchen- und Putzpersonals sowie allen aktiven Mitgliedern, die Jahr für Jahr treu der Sektion Stocksport zur Seite stehen **LOB UND DANK** aus.

Sektion Stocksport

Vorankündigung der Sportunion

Auf Grund der rückläufigen Anmeldungen zum jährlich veranstalteten Schi- und Snowboardkurs der Sportunion Hürm, findet dieses Jahr in den Weihnachtsferien kein Kurs statt.

Stattdessen möchten wir bereits jetzt alle Wintersportbegeisterten auf den Schi- und Snowboardtag am 21. Jänner 2012 auf das Hochkar aufmerksam machen, wozu wir Sie recht herzlich einladen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie noch rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Im Namen aller Sektionen wünscht die Sportunion Hürm allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sportunion Hürm

„Depression kann jeden treffen“

„Depression kann jeden treffen, Depression hat viele Gesichter, Depression kann gut behandelt werden“ sind die Kernbotschaften, die das „Niederösterreichische Bündnis gegen Depression“ einer breiten Öffentlichkeit vermitteln will. Das „Niederösterreichische Bündnis gegen Depression“ verfolgt gemeinsam mit dem Österreichischen Bündnis gegen Depression als Teil einer europaweiten Initiative das Ziel, die gesundheitliche Situation depressiver Menschen zu verbessern und das Wissen über die Erkrankung in der Bevölkerung zu erweitern.

Mit den geplanten Aktionsprogrammen sollen Diagnose und Behandlung depressiv erkrankter Menschen verbessert werden, Öffentlichkeit und Fachwelt ge-

genüber dieser Erkrankung sensibilisiert werden und somit auch eine Entstigmatisierung Betroffener erreicht werden.

Die Kampagne wird von der Abteilung für Gesundheitsvorsorge des Niederösterreichischen Gesundheits- und Sozialfonds gemeinsam mit dem Psychosozialen Dienst der Caritas der Diözese St.Pölten und der Psychosoziale Zentren GmbH durchgeführt.

Die Aktivitäten erstrecken sich auf Öffentlichkeitsarbeit, Information von Patient/innen und deren Angehörige, Information von Selbsthilfegruppen und sie sprechen in besonderer Weise auch Menschen an, die beruflich mit Erkrankten zu tun haben. Dadurch soll erreicht werden, dass Menschen, die unter der

Erkrankung Depression leiden, frühere ärztliche Hilfe suchen und rascher die richtige Behandlung erhalten.

Informationsabend in Hürm zum Thema: „Depression kann jeden treffen“ – Eine Hilfe für Betroffene und Angehörige

Als Vortragende kommen Dr. Christian Korbel, ärztlicher Leiter PSD Mostviertel und DSA Renate Hiesberger, Leitung Sozialarbeit PSD Mostviertel.

Donnerstag, 19. Jänner 2012 um 19.45 im Gasthaus Thier

Veranstalter: Niederösterreichisches Bildungs- und Heimatwerk und Katholisches Bildungswerk Hürm

Kulturfreunde Hürm



Die Kulturfreunde Hürm können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Neben dem traditionellen **Theater** „Leberkäs und rote Strapse“, das wie immer sehr gut besucht war, gab es heuer den ersten **Kulturstammtisch** mit dem Thema „Alte Schriften erforschen“ mit Dr. Gerhard Floßmann und Franz Gleiß im Mehrzweckraum der Hauptschule Hürm.

Stellvertreterin Elisabeth Haydn, Schriftführerin Carina Frischauf, Kassier Christoph Luger, Rudolf Ganzberger, Leopold Schirgenhofer, Franz Gonaus, Andreas Zainer, Niklas Perzi

Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest organisieren wir auch heuer wieder den **Adventweg** mit 24 geschmückten Fenstern vom 1.12. bis 28.12.2011. Ein

Im Oktober gab es Neuwahlen und wir dürfen die neuen Vorstandsmitglieder im Verein herzlich begrüßen und danken allen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Das neue Team:

Obfrau der Kulturfreunde Hürm Klaudia Zuser,

herzliches Dankeschön den Familien. Wir möchten uns bei allen, die den Kulturverein und die Theatergruppe unterstützen, recht herzlich bedanken und hoffen Ihnen auch im kommenden Jahr die eine oder andere interessante Veranstaltung anbieten zu können.

Vorschau auf 2012:

Theatergruppe Papalapap spielt 2012 zum **10. Mal** an folgenden Terminen wieder für Sie:

Samstag: 25. Februar 20 Uhr

Sonntag: 26. Februar 15 Uhr

Freitag: 2. März 20 Uhr

Samstag: 3. März 20 Uhr

Sonntag: 4. März 15 Uhr

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute wünschen Ihnen die Kulturfreunde Hürm.

www.kulturfreundehuerm.at

Informationen der FF Inning

Alle Jahre wieder ...

Gerade in der Advent- und Weihnachtszeit wird das Zuhause festlich geschmückt und mit brennenden Kerzen in eine Atmosphäre des Wohlfühlens getaucht. Aber gerade damit steigt die Gefahr eines Brandes deutlich an. Hier einige Verhaltensmaßnahmen:

- Kerzen, Adventkränze und Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufstellen.
- Kerzen auf dem Adventkranz nicht zu weit abbrennen lassen.
- Kerzen auf dem Christbaum so anbringen, dass Äste und Schmuck nicht entzündet werden können.
- Zuerst die oberen und dann die unteren Christbaumkerzen anzünden.
- Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen.
- Papier und Schmuck von Kerzen (auch elektrischen) fernhalten.
- Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer) nicht mehr entzünden, wenn der Christbaum bereits trocken (dürr) ist.
- Vor dem Entzünden der Christbaumkerzen ein Löschgerät bereitstellen (z.B. Nasslöschler, Schaumlöschler, Kübel mit Wasser).
- Mit einer Löschdecke kann der Brand eines Adventkranzes schnell erstickt werden.
- Mit Wasser befüllbare Christbaumständer verwenden.



Ausbildungen und Übungen

Die Ausbildung unserer Kameraden und das Zusammenarbeiten in Gruppe, Zug, Feuerwehr, Abschnitt, usw. ist eine Grundlage für den Erfolg bei bevorstehenden Einsätzen. Somit haben sich heuer 13 aktive Mitglieder in 22 Kursen erfolgreich weitergebildet. Auch feuerwehrintern brachten unsere Gruppen- und Zugkommandanten mit innovativen Übungen den Wissensstand auf einen höheren Level. Im Herbst erarbeiteten unsere 3 Gruppen jeweils gemeinsam einen Vorzeige-Einsatz, um ihn bei einer Zugsübung den anderen 2 Gruppen zu präsentieren, die danach Feedback über den gesehenen Übungsablauf gaben.

Fahrzeugankauf

Nach 25 Einsatzjahren wurde heuer im Juni unser Kleinlöschfahrzeug durch unser neues Mannschaftstransportfahrzeug mit Löschanhänger ersetzt. Am 15. Juni wurde das neue MTF mit LA von der Fa. Rosenbauer feierlich übergeben. Der Höhepunkt war die feierliche Fahrzeugsegnung am 3. September vor dem Feuerwehrhaus. Zahlreiche Gäste feierten mit uns die Festmesse, gefolgt vom Festakt und gemütlichem Ausklang. Im 2. Halbjahr war das MTF mit LA auch schon bei zahlreichen Einsätzen und Übungen in Verwendung.

Feuerwehrausflug

Nach bereits 10 Jahren war es endlich wieder so weit: Gemeinsam mit Ehefrauen, Freundinnen, Freunden und freiwilligen Helfern der FF Inning machten wir uns auf den Weg um gemeinsam gemütliche Stunden, weit entfernt von unserem Inning zu verbringen. So führte uns der Weg nach Bayern um dort die Feuerwehr Inning am Ammersee zu besuchen. Später konnten wir uns in der Allianz Arena in die Welt des Europäischen Spitzenfußballs versetzen. Den zweiten Tag begannen wir, nach dem Frühstück gestärkt und wieder zurück in Österreich, im Hangar 7 von Red Bull und der Salzburger Innenstadt. Zum Abschluss besichtigten wir Josef Fahrthofers Mostelleria in Öhling bei Amstetten um uns im Anschluss, bei der Verkostung, von den Produkten zu überzeugen.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei unseren Sponsoren, Gönnern und Freunden der FF Inning für die Unterstützung, sei es finanziell oder moralisch, herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerern ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und unfallfreies neues Jahr.

Landjugend Hürm mit neuer Leitung



Foto (neuer Vorstand):

1. Reihe v.l.: Christina Haydn, Dominik Huber, Doris Zeilinger, Peter Zichtl
2. Reihe v.l.: Franz Ganzberger, Patrick Huber, Stefan Ganzberger, Leo Lechner, Roman Gansberger, Sabine Trimmel, Andrea Bugl, Johannes Thier, Thomas Bugl
3. Reihe v.l.: Marion Huber, Manuel Fuchsbauer, Birgit Zeilinger, Andreas Gastecker, Christina Schober

Generalversammlung der LJ Hürm

Am Freitag, 11. November 2011, endete für den LJ Sprengel Hürm ein weiteres erfolgreiches Jahr. Die Leitung, Marion

Huber und Thomas Bugl, durfte über 130 Besucher bei der Generalversammlung begrüßen. Nach einem kurzen aber sehr anschaulichen Rückblick auf das vergangene Jahr folgten zahlreiche Dankesworte an den Vorstand, die Mitglieder sowie an alle anderen Gönner und Förderer, die die Landjugend ein ganzes Jahr lang unterstützt.

Nach 2 Jahren legten Marion und Thomas die Leitung zurück. Die 77 anwesenden Hürmer Landjugendmitglieder wählten das neue Leiterteam. Die neue Leitung freut sich schon auf das kommende

Jahr, und hofft natürlich wieder auf die Unterstützung der gesamten Gemeinde.

Leiter:	Dominik Huber
Leiterin:	Doris Zeilinger
Leiter-Stv.:	Peter Zichtl
Leiterin-Stv.:	Christina Haydn
Kassierin:	Sabine Trimmel
Schriftführerin:	Andrea Bugl

Halloweenparty LJ Hürm

„It's time for Party“ hieß es auch heuer wieder am 31. Oktober in der Koller-Halle in Inning. Die Landjugend veranstaltete wieder ihre bereits legendäre Halloweenparty mit neuen T-Shirts für alle Helfer. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Helfern, ohne die ein solcher Event einfach nicht machbar wäre!



Kirchenchor

Geschätzte Gemeindebürger!

Auch im vergangenen Jahr war der Kirchenchor Hürm aktiv an der Gestaltung sämtlicher Hochfeste beteiligt. Es wurden 10 Hochämter gesungen und 12 Messen mitgestaltet, wir konnten eine diamantene Hochzeit musikalisch umrahmen und durften 15 Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten. Eine tolle Erfahrung war auch wieder das Frühlingskonzert unseres Musikvereins, bei dem wir gemeinsam 2 Stücke zum Besten gaben. Der Hegering aus Kleinzell lud unseren Chor zur alljährlichen Hubertusmesse ein. Es war uns eine große Freude der Einladung Folge zu leisten und die Messe zu gestalten.

All diese Dinge sind aber nicht ohne Proben möglich. Heuer waren es an die 42 Proben. Ich weiß, dass es in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist, so viele Stunden, noch dazu unentgeltlich, in einen Verein oder eine Gemeinschaft zu investieren. Daher möchte ich mich bei allen Chormitgliedern bedanken: für das Engagement, für die Freundschaft und für die wirklich immer gut besuchten Proben und Ausrückungen.

Nicht zuletzt aber auch ein großes Dankeschön an die Geiger und die Bläser des MV, die uns auch heuer wieder tatkräftig unterstützt haben. Es ist immer wieder ein Ohrenschaus, wenn ein Hochamt durch ein Orchester musika-

lisch untermalt wird. Danke!

Zu Fronleichnam wurden Frau Thir und Frau Döllner von unserem Chor verabschiedet. Als Dank und Anerkennung durften wir den beiden eine Auszeichnung der Diözese überreichen.

Der Chor freut sich aber auch über 2 Neuzugänge, Frau Nicole Scheiblauber singt beim Alt und Herr Anton Dür unterstützt unsere Bässe. Wir wünschen den beiden viel Freude beim Singen in unserer Gemeinschaft.

Eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012 wünscht der Kirchenchor Hürm!

Sandra Frischauf

Aktiver Seniorenbund - Ein Rückblick

Beim **Ausflug nach Oberösterreich** am Dienstag, 20. September 2011, besuchten 50 Senioren einen Betrieb in Pregarten bei Linz, der Schafwollprodukte verarbeitet. Dort wurden wir mit einem Akkordeonspieler empfangen und mit einer Jause bewirtet. Angesichts der Herbstzeit deckten sich die Teilnehmer mit den wärmenden Produkten ein. Nachmittags besuchten wir die Stahlwelt VOEST in Linz, das größte Industriegelände Österreichs. Während einer dreistündigen Führung konnte die Stahlproduktion live beobachtet werden. Der Abschluss beim Heurigen Hauer in Hadersdorf bei Amstetten rundete den Tag ab.

In der Marktgemeinde Randegg fand am Donnerstag, 22. September 2011, der **Landes-Radwandertag des NÖ Seniorenbundes** statt. Die sportlichen Teilnehmer aus Hürm waren: Obm. Max Luger, Karl Heher, Anton Gleis, Karl Frischauf und Anton Zuser. Die Streckenlänge von ca. 25 km führte über den „Meridianradweg“ zwischen Randegg, Gresten und Wang.



Am Mittwoch, 12. Oktober wurde zu einer **Rundwanderung am Hiesberg** geladen. Obmann Max Luger und weitere 9 wetterfeste Senioren machten die Wanderung am Hiesberg trotz strömenden Regens. Weitere 11 Senioren fuhren am 14. Oktober zum Hiesberg, wo wir mit der am Hiesberg ortskundigen Gertraud Fichtinger eine Wanderung im Naturpa-

radies machten. Wir kamen zu vielen Kleindenkmälern und Gerti erzählte uns an Hand des Hiesberg Büchleins von bedeutsamen Geheimnissen. Nach einem 2 ¼-stündigen Rundgang fuhren wir zum Gasthaus Jäger, und ließen den Nachmittag kulinarisch ausklingen.

Ab 19. Oktober begann wieder unsere wöchentliche **Gymnastikstunde**. Unser bewährter Übungsleiter ist Ing. Erwin Hinterdorfer, bei dessen Abwesenheit turnen wir unter Anleitung von Margarete Dietzl jeden Mittwoch um 17 Uhr im neuen Turnsaal der Hauptschule Hürm. Das Programm ist so gestaltet, dass man jederzeit einsteigen kann.

Am 23. Oktober besuchten 12 Mitglieder die **Herbsttage in Blindenmarkt**. Die Operette „Orpheus in der Unterwelt“ begeisterte die Besucher.

Bei der **6. Landesmeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen** am 3. November in Mank erreichte Cäcilia Frischauf wieder den hervorragenden 1. Platz. Der Seniorenbund gratuliert herzlich.

Die „**Fahrt ins Blaue**“ am 22. November führte 65 Senioren ins Mühlviertel. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Mag. Franz Xaver Hell feierten wir in der Stiftskirche Schlägl einen Gottesdienst, anschließend führten zwei Ordensleute durch die Stiftsausstellung. Wir besuchten den ehemaligen Kreuzgang, die gotische Krypta, die Gemälde- und Porträtgalerie, die neubarocke Bibliothek mit 60.000 Büchern und die Prälatussakristei mit der Einrichtung aus der Zeit um 1650 verdienen besondere Beachtung. Der

Prämonstratenserorden, dem das Stift angehört, betreut zurzeit zehn eigene und zwölf bischöfliche Pfarren im oberen Mühlviertel. Nachmittags fuhren wir zur Kerzenwelt Donabauer in Schlägl, dort sieht man derzeit um die 10.000 unterschiedlichen, in Handarbeit gefertigten Kerzen. Die Senioren nahmen angesichts der nahenden Advent- und Weihnachtszeit einige Andenken mit nach Hause. Im Gasthaus Schwaighofer-Zainer in Hürm erfolgte der gemütliche Abschluss.



Am Sonntag, 27. November, erfreute der **Seniorenchor**, wie in den Vorjahren, die Bewohner des Elisabethheimes in St. Pölten – Wagram mit seinem Gesang. Für den Advent wird wieder fleißig geprobt, denn die Senioren-Weihnachtsfeier wird von der Senioren-Singgruppe gestaltet.

Im Herbst waren bereits **Thermenfahrten** nach Gmünd und Bad Füssing mit den Ortsgruppen Kilb und Bischofstetten. Am 12. Dezember wird die Therme Bad Schallerbach besucht.

Terminvorschau:

14. Jänner 2012, 14 Uhr: Bunter Nachmittag im Gasthaus Thier in Hürm

23. März 2012, 14 Uhr: Jahreshauptversammlung mit 35 Jahre Seniorenbund Hürm

Österreichischer Alpenverein - Ein Rückblick



Für die Ortsgruppe Loosdorf war 2011 ein äußerst aktives und erfolgreiches Bergjahr.

Am 21. Jänner 2011 wurde die Jahreshaupt-

versammlung der Ortsgruppe mit den Berichten von Obmann, Kassier und Zeugwart abgehalten. Neben dem Dank an alle Funktionäre und Tourenführer wies der Obmann auf die Notwendigkeit der Übergabe von Funktionärstätigkeiten an jüngere Vereinsmitglieder hin. Die JHV wurde mit einem Vortrag von Albert Huber über seine Cho Oyu - Besteigung abgeschlossen.

Die traditionelle Schiwoche, organisiert von Franz Waxenegger und Walter Rützler, fand 2011 in Lech statt. 40 Schifahrer und Snowborder konnten die Pisten im Arlberggebiet genießen.

Bereits seit mehreren Jahren werden im Winter Samstagschitouren durchgeführt. Der Höhepunkt dieser Touren war ein Schitourenwochenende im Großarlal. Weiters gab es eine Schneeschuhtour auf das Hennesteck und eine Damenschneeschuhtour rund um die Feldwiesalm.

Jürgen Hiesberger organisierte an mehreren Samstagnachmittagen Kinder- und Jugendklettern in Kirnberg und Weinburg. Die kleinkindtaugliche Familienwanderung auf den Jauerling, organisiert von Petra und Niki Hödelsberger, war leider nicht gut besucht.

Zahlreiche Wanderungen wurden durchgeführt: Proles, Königskogel, Hochtürnach, Stoderer Dolomitensteig. Zum Abschluss ist noch eine Winterwanderung im Gemeindegebiet von Mauer geplant.

Berg- und Klettertouren: Drachenwand, Kreuzeck Höhenweg, Granatspitzgruppe, SO-Grat Warscheneck. Die jährliche Stefanitour über den Rauhen Kamm wird am 26.12. stattfinden.

Mountainbike: Sporadisch wurden Trainingstouren an Samstagnachmittagen durchgeführt. Höhepunkte waren MTB-Runden in Göstling und Reichraming, organisiert von Franz Heher, und ein MTB-Wochenende in Erpfendorf, organisiert von Ernst Gruber. Eine einfachere Radtour führte auf den Weinbergweg im Traisental (Inge Rützler).

Auf der Roten Wand in der Wachau fand die Bergmesse mit ca. 100 Teilnehmern statt.

Weitere Veranstaltungen waren:

- Hendlgrillen im Gemeindestadl von Schollach
- Familiencamp am Attersee: Kurzfristig wurde die Nutzung des Lagerplatzes in Litzlberg vom Verpachter untersagt. Der Frust bei den Organisatoren und Teilnehmern war berechtigterweise groß.
- Schiturnen ab November
- Hüttenschluss auf der Grüntalkogelhütte mit Tourenplanerstellung und dem Adventheimabend mit heiter besinnlichen Texten in der Vorweihnachtszeit.

Beiden gut besuchten Heimabenden wurden viele Fotos von den Vereinstouren und den zahlreichen privaten Touren gezeigt.

Der Mitgliederstand beträgt aktuell ca. 300 Personen. Wir wollen in Zukunft weitere Interessierte über die Medien, wie z. B. Veranstaltungskalender, Gemeindehomepage und den Schaukasten über unsere Aktivitäten erreichen und informieren.

Zusammenfassend gilt es Danke zu sagen allen Tourenführern, Veranstaltern

und Funktionären. Nur durch ihren freiwilligen Einsatz kann ein Verein erfolgreich sein.

Allen Freunden und Mitgliedern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2012 ein ereignisreiches, schönes Bergjahr mit vielen Erlebnissen und Fotos für die Heimabende.

Vorschau

2012 wollen wir an einigen Samstag-Nachmittagen Kurzwanderungen durchführen. Außerdem sind MTB-Trainingstouren für Einsteiger und eine Vollmondwanderung geplant.

Unser Jubiläumsjahr 2012 wird durch die Sektion Melk besonders gefeiert. Die Termine der Jubiläumsveranstaltungen werden rechtzeitig auf der Homepage (<http://www.oear.at/melk/index.php>) und im Schaukasten veröffentlicht.

Müiterrunde

Zwergertreff

Wir, die „new generation“, treffen uns einmal im Monat um Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen oder einfach zu plaudern.

Wir sind ein offener Treff von „Gleichgesinnten“ bei dem auch die Zwergel von dem MITEINANDER profitieren.

Wir laden alle Babys und Zwergel mit ihren Eltern herzlich in unsere Runde ein!

Termin: jeden 1. Dienstag im Monat

Treffpunkt: Pfarrhof

Uhrzeit: 9.00 - 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!!!

Prosit 2012!?

Diese Rufe werden in wenigen Tagen wieder zu hören sein. Übersetzt man dieses Wort kommt man auf die Formel das neue Jahr möge uns Gutes bringen, Positives für uns bewirken oder ermöglichen. Wenn man die aktuelle Medienberichterstattung verfolgt, kann man nur schwer den dazu nötigen Optimismus aufbringen. Da ist die Rede von Inflationsgefahr, Rezession, Schuldenbremse, Staatspleiten und dem Zerfall Europas im Sog der Finanzprobleme.

Esoteriker sprechen überhaupt vom Ende der Zeit am 21.12. des kommenden Jahres.

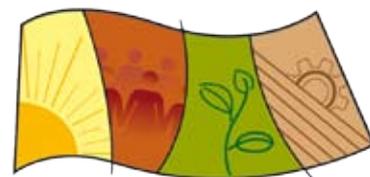
Ist das „Prosit“ also angesichts dieser Umstände angebracht? Ich würde sa-

gen „JA“. Nur mit einer gesunden Portion Optimismus werden wir die schwierigen Situationen bestehen können. Schlechte Nachrichten verkaufen sich gut und deswegen hören oder lesen wir sie auch so oft. Soll nicht heißen, dass wir sie negieren dürfen. Soll aber heißen, dass wir nicht erstarren dürfen vor Angst. Wir können die Räder am Laufen halten, wenn wir das Leben weiter leben, weiter unseren Bedarf decken, unsere geplanten Investitionen durchführen und dadurch der Wirtschaft und den Unternehmen die Lebensgrundlage weiter geben, die wiederum Arbeits- und Ausbildungsplätze und somit Einkommen sichern. Die Wirtschaft vor der Haustür benötigt Ihre Unterstüt-

zung und nicht irgendein Unternehmen aus dem Internet. Warum soll der Wirtschaftstreibende vor der Haustür, der die Situation in Österreich oder Europa am allerwenigsten mit verursacht hat, im Zuge des medialen Negativ-Hypes ebenfalls ins Taumeln kommen. Im Großen durchleben wir eine veritable Krise. Sorgen wir dafür, dass das Mikrosystem Gemeinde und die dort vorhandene Unternehmensstruktur gesund und erhalten bleibt. So leisten wir einen sinnvollen und direkt wirksamen Beitrag, der unseren unmittelbaren Lebensraum stärkt. So ist das **Prosit 2012** durchaus angebracht.

Leopold Schirgenhofer
(Obmann)

Betreutes Wohnen in Hürm



HÜR M Zukunft mit Herkunft



- Zustellservice
- Hilfe bei Behördenwegen
- wöchentl. gemeinsame Aktivitäten
- bei Bedarf Betreuung durch soziale Hilfsdienste
- und vieles mehr...

Anzahlung ab:

€ 10.000,--

monatl. Miete ab:

€ 200,-- *

*Beispiel einer monatl. Restmiete nach Abzug des Wohnzuschusses bei einem monatl. Nettoeinkommen bis € 900,-

Projekte 2011



Im ersten Halbjahr 2011 wurde eine Wohnung des Lehrerwohnhauses umgebaut, sowie die Wärmedämmung angebracht und die Außenfassade erneuert.



Das zweite Halbjahr 2011 war geprägt von der Generalsanierung des Turnsaales. Die Fertigstellung des neuen „Wohlfühl“-Turnsaales erfolgte im Oktober, die feierliche Eröffnung wird im Februar stattfinden.



Im April begannen die Bauarbeiten für das Betreute Wohnen, der Bauträger dieses Projektes ist die Wohnbaugenossenschaft „Heimat Österreich“. Die zwölf behindertengerecht ausgeführten Wohnungen werden im Frühjahr 2012 bezugsfertig sein.

BIS ZU 10 % WINTERRABATT



GANZ SCHÖN VORAUSGEDACHT

Wer rechtzeitig an neue Fenster und Türen denkt, holt sich mit Josko in der kalten Jahreszeit vollendete Behaglichkeit ins Haus. Vorausschauende Planer werden jetzt auch noch belohnt: **bis zu 10% Witerrabatt* auf alle Josko Produkte** (ausgenommen FixFrame).

Mehr Infos auf www.josko.at/witerrabatt oder unter 0800.210200.

Gültig bei Auslieferung von 1.11.2011 bis 30.4.2012

Ihr Josko Partner:

FA. KARL KÖBERL, 3383 Hürm
verkauf@joskopartner-koeberl.at
 Fon 02742.882 624

Ausstellung und Büro:
 3151 St. Pölten, Julius-Hann-Str. 2

Öffnungszeiten:

Di - Fr 8:00 - 12:30 Uhr
 13:00 - 17:00 Uhr
 Sa 9:00 - 12:00 Uhr



GANZ SCHÖN SCHÖN. GANZ SCHÖN JOSKO.

bezahlte Anzeige

Friseur Christine
 Haut & Haar
 3383 Hürm 4, 027 54 571 27
 Di und Do 8.00 - 17.30 Uhr Mi 8.00 - 12.00 Uhr
 FR 08.00 - 19.00 Uhr SA 08.00 - 12.00 Uhr

Das Jahr geht einem Höhepunkt und seinem Ende entgegen. Wir feiern in wenigen Tagen Weihnachten und den Jahreswechsel. Ich wünsche Ihnen besinnliche Stunden und viel Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.

All meinen Kunden danke ich für das Vertrauen und die Treue, die Sie mir seit Jahren entgegenbringen.

Gleichzeitig möchte ich auch jene Hürmerinnen und Hürmer ansprechen, die ich bisher noch nicht bei uns begrüßen durfte.

Überzeugen Sie sich von unserem Service, von unserem Können, von unseren Ideen.



Ab sofort neu in unserem Salon:
 Make-Up Variationen für jeden Anlass (Ball, Hochzeit, Sponson Familienfoto, usw.)
 Für derartige Anlässe vereinbaren wir gerne auch Termine außerhalb der Geschäftszeiten.



Frohe Weihnachten!

Auf Ihren Besuch freuen sich Christine, Isabella und Ewa

bezahlte Anzeige

HATEC

Ein gesegnetes
 Weihnachtsfest!

Gesundheit und Erfolg
 im Jahr 2012!

VIELEN DANK für die Zusammenarbeit
 und Ihr Vertrauen!

HATEC Elektrotechnik GmbH
 Inning Gewerbegebiet I/1
 A-3383 Hürm

bezahlte Anzeige

Veranstaltungskalender

Jänner 2012

jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr: „Schmankerltag“
im Gasthaus Grasinger in Hösing

01.01., 9.00 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria in der Pfarrkirche

06.01., 9.00 Uhr: Festgottesdienst zur Erscheinung des Herrn in der Pfarrkirche

07.01., 15.00 Uhr: Kindersegnung für Täuflinge und alle Kinder in der Pfarrkirche

14.01.: Samstagsschitouren des ÖAV (Alfred Gruber)

14.01., 14.00 Uhr: Seniorenball im GH Thier

14.01., 20.00 Uhr: Wirtschaftsball im GH Schwaighofer-Zainer

15.01.: Schneeschuhwanderung am Muckenkogel des ÖAV (Elisabeth Stupka)

19.01., 19.45 Uhr: „Depression kann jeden treffen“
Vortrag im GH Thier veranstaltet vom Kath. Bildungs- und Heimatwerk

21.01., 6.30 Uhr: Skitag am Hochkar der Sportunion Hürm

21.01., ab 14.30 Uhr: Jugendklettern des ÖAV (Jürgen Hiesberger)

21.01., 21.00 Uhr: Après Ski Party im Jedermanns

28.01., 9.00 Uhr: Tag der offenen Tür in der FS Sooß

28.01., 20.00 Uhr: Ball der Jugend der JVP im Gasthaus Birgl

28.01.-04.02.: Schiwoche am Corvara des ÖAV (Walter Rützler)

29.01., 14.00 Uhr: Kindermaskenball des Elternvereins im GH Thier

28.-29.01., ganztägig: Hausmesse und 10-jähriges Firmenjubiläum in der Firma LMT Bugl

Februar 2012

jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr: „Schmankerltag“
im Gasthaus Grasinger in Hösing

02.02., 11.00 Uhr: Einweihungsfeier des Turnsaales mit LR Mag. Wilfing

04.02., 19.00 Uhr: Hüttenabend im Ross-Stoi von GH Schwaighofer-Zainer

11.02., ab 14.30 Uhr: Jugendklettern des ÖAV (Jürgen Hiesberger)

18.02., 14.00 Uhr: Faschingsumzug in Hürm

18.02., 16.30 Uhr: Faschingsparty im Jedermanns

18.02., 15.00 Uhr: Faschingsparty im Ross-Stoi von Schwaighofer-Zainer

19.02.: Gemütliches Beisammensein am Faschingssonntag im GH Renner

25.02., 8.00 bis 12.00 Uhr: Feuerlöscher- und Verbandskastenüberprüfung im FF-Haus Hürm

25.02., 8.00 Uhr: Arbeitnehmerveranstaltung im Mehrzweckgebäude von ÖAAB und JVP Hürm

25.02., 13.00 Uhr: Preisschnapsen im GH Birgl

25.02., ab 14.30 Uhr: Jugendklettern des ÖAV (Jürgen Hiesberger)

25.02., 20.00 Uhr: Theateraufführung der Kulturfreunde mit anschließender After Show Party im Gasthaus Schwaighofer-Zainer

26.02.: Schneeschuhwanderung des ÖAV (Elisabeth Stupka)

26.02., 15 Uhr: Theateraufführung der Kulturfreunde mit anschließender After Show Party im Gasthaus Schwaighofer-Zainer

März 2012

jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr: „Schmankerltag“
im Gasthaus Grasinger in Hösing

02.03., 20.00 Uhr: Theateraufführung der Kulturfreunde im Gasthaus Schwaighofer-Zainer

03.03.: Viertelwanderung, Welterbesteig 1, des ÖAV (Alleuthner Maria)

03.03., 20.00 Uhr: Theateraufführung der Kulturfreunde im Gasthaus Schwaighofer-Zainer

04.03., 15.00 Uhr: Theateraufführung der Kulturfreunde im Gasthaus Schwaighofer-Zainer

09.03., 19.30 Uhr: Generalversammlung der Sportunion im Gasthaus Thier

11.03., 10.00 Uhr: 57. Generalversammlung des ÖKB Hürm im Gasthaus Schwaighofer-Zainer

17.03., ab 13.00 Uhr: Tauschbasar der Mütterrunde im Pfarrhof

17.03., 13.00 Uhr: Gesellschaftsschnapsen des Hegerings im Gasthaus Birgl

17.03., 20.00 Uhr: Oldie-Party: 60er, 70er, 80er und 90er im Jedermanns

18.03.: Pfarrgemeinderatswahl

23.03., 17.00 Uhr: Frühlingsfest der Volksschule

23.03., 14.00 Uhr: Jahreshauptversammlung und 35 Jahre Seniorenbund Hürm im Gasthaus Thier

24.-25.03., ab 11.30 Uhr: Frühlingsmostheuriger im Ross-Stoi von Gasthaus Schwaighofer-Zainer

31.03., 13.00 Uhr: Gemeindegästebank der Gemeinde Hürm, Treffpunkt: Mehrzweckgebäude